

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

M. Carl Ehregott Mangelsdorfs Lehrbuch der alten Völkergeschichte zu Akademischen Vorlesungen

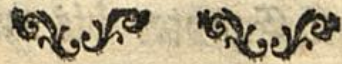
Mangelsdorf, Karl Ehregott

Halle, 1779

VD18 11825340

Sechstes Buch. Anzeige von den alten Syrischen Staaten und
Mesopotamien.

urn:nbn:de:gbv:45:1-15553



Sechstes Buch.

Anzeige von den alten Syrischen Staaten und Mesopotamien.

§. 1.

Quellen sind die heilige Schrift und Josephus. Hilfsmittel sind Selden, Reland, Maundrell, Welthist. Th. 2. S. 147 — 203. und Zusätze zur Welthist. Th. 2. S. 629 — 636.

§. 2. Syrien oder Aram, ist ein Theil von Soria oder Soristan, und bey den Arabern in weiterer Bedeutung Scham, wird umgeben auf drey Seiten von dem Euphrat, dem Taurus und Amanus und dem mittelländischen Meere; nach Süden zu stößt es an das wüste Arabien, an Palästina und Phönizien. Es enthielt ehemals im engern Sinne nur die in spätern Zeiten so benannten Landschaften, Comagene, Seleucis, Antiochene, Chalcidene, Palmyrene und Coelesyrien. Ueber die Eintheilung des Landes in spätern Zeiten, wo der Umfang desselben so sehr und verschiedentlich erweitert ward, findet man Auskunft bey dem Ptolomäus, Plinius, Mela. Flüsse des Landes sind Drontes, ist Oront oder Asi, und Chrysorrhoeas, ist Barrady. Gebürge der Libanus, Amanus und Taurus. Städte das alte Damascus, Hamath oder Epiphania am Drontes, Ladmor oder Palmyra, Heliopolis oder Baalbeck, Byblus, Apamea, Antiochia, Seleucia, Beraea oder Aleppo, Alexandria, Germanicia, Samosata, Chalcis, Hierapolis oder Mabug ic.

§. 3.

Anzeige von den alten Syr. Staaten 2c. 73

§. 3. Die Geschichte der Syrer, welche nach Alexanders Zeit so wichtig wird, ist in diesem Zeitraume nur Fragment. Kananiter bevölkerten das Land wahrscheinlich zuerst. Nach und nach ließen sich mehrere von verschiedenen Völkern nieder in einem Lande, welches zum Handel so bequem war. Unter mehrern kleinern Staaten haben wir nur einige Nachrichten von Damascus, von Hamath und von Gessur.

§. 4. Von Damascus geschieht schon in der Geschichte Abrahams Erwähnung. Vor Davids Zeit kam dieser Staat unter die Botmäßigkeit des Mesopotamischen Hadadeser. Diesem entriß ihn David. Meson retabirte den Staat zur Zeit Salomo's, welchem die unter Rehabeam geschehene Theilung des Israelitischen Reichs sehr vortheilhaft seyn mußte. Er ward bald mächtig genug, um ein gefährlicher Reichsfeind für Israel zu seyn, und verwickelte dieses Reich mit in seinen Untergang. Benhadad I. Benhadad II. und Hasael kriegten mit vielem Glück gegen Israel und Juda. Benhadad III. 3155 aber mußte Jerobeam II. Tribut geben. Mezim unterwarf sich Anfangs dem Assyrischen Phul, ward kurz darauf vom Tiglath Pileser erschlagen, und die Unterthanen 3245 nach Kir verpflanzt.

§. 5. Der kleine Staat von Hamath am Orontes hatte gerade einerley Schicksal mit Damascus, welchem er unterworfen war. Die nämliche Bewandniß scheint es gehabt zu haben mit Gessur. Bey der Geschichte des Davids wird des Talmi, Herrn von Gessur erwähnt, mit dessen Tochter David den Absalom erzeugt hat.

§. 6. Von der kirchlichen und politischen Verfassung der Syrer weiß man fast gar nichts. Vor der Herrschaft der Assyrer scheint es, daß sie nur den Nimmon und Adad verehrt haben. Später hin erst verehrte man die große Syrische Göttin, und setzte die Juno (wenn man will) und das Zeichen in ihren Tempel. Zu der heiligen See geschahen Wallfahrten. Die Galli verschnitten sich selbst, ohne dadurch keusch zu werden; bestiegen den großen Priap u. u. Der Charakter der Nation war später hin weibisch, melancholisch, schwärmerisch. Ihre Sprache redete man auch in Mesopotamien, Chaldäa, und selbst in einem Theile von Palästina. Daher drey Mundarten derselben, die Aramäische, oder eigentliche Syrische, die von Palästina und die Chaldäische, oder Nabathäische. Von ihrer Schrift kennt man die Mendäische oder Nabathäische dem Namen nach, und die Estrangelo Schrift.

§. 7. Mesopotamien, Aram Naharaim oder Paddan Aram, ist, al Dschesira, wovon Diar-Bekir nur ein Theil ist, wird nach Norden hin vom Taurus, und auf den übrigen Seiten vom Euphrat und Tigris begränzt. Ehedem war es ein Theil von Sinear oder Singar. Städte waren Ur, Haran, oder Harea, Zoba oder Nisibis. Nach Straba wohnten hier Armenier, Syrer und Araber. Anfänglich soll das Land zum Gebiete des Kuschiten Nimrod gehört haben. Von 19 $\frac{1}{2}$ Jahrhunderte vor der christlichen Zeitrechnung an, ließen sich hier Semiten vom Stamm Thara nieder. Zu Davids Zeit machte der Staat von Zoba oder Nisibis Aufsehen. Hadadesser oder Hadareffer machte Erober

Anzeige von den alten Syr. Staaten 2c. 75

Eroberungen nach Syrien hin, David nach den Eufrat. Darüber kam es zwischen beyden zu Händeln, welche für den Mesopotamischen Fürsten unglücklich ausschlugen. Später hin hatte Mesopotamien gleiches Schicksal mit seinen Nachbarn, und es mußte die Assyrische Oberherrschaft noch frühzeitiger anerkennen, als Syrien.

Siebentes Buch.

Geschichte der Phönizier.

(vor Christus bis 331.)

§. I.

Quellen sind die Bücher der h. Schrift, Sanchuniathon, Apollodor, einige Fragmente vom Dius, Menander und Philostrates bey Josephus, Diodor von Sicilien, Curtius, Appian, Justin, Drosius. Hülfsmittel Bochart, Keland, Calmet 2c.

§. 2. Phönizien, oder Phönice, Syrophönice, Thabbathis oder Colpitis, ist ein kleines sandiges Land zwischen dem mittelländischen Meere und den Gebürgen des Libanon. Unter mehrern Flüssen, welche vom Libanon herabkommen, ist der Adonis. An der Seeküste lagen Sidon, igt Seyde, Tyrus, Sarepta, welches Bergwerke hatte, Aradus, Tripolis, Byblus und Berytus, igt Barut; tiefer im Lande Arca, Palabyblus, Paneas, und später hin Casarea Philippi. Der Murex und eine, zum Glasmachen vorzügliche, Art